



Neues TNW-Logo auf der begehrten danceComp Medaille. Foto: Schmitz

Fotoreihe oben von links nach rechts:

Im letzten Jahr noch Vierte, jetzt auf Platz eins: Thorsten Strauß/Sabine Jacob. Foto: Schmitz

Tanzten zu dritt – letztes Turnier vor der Babypause: Hendrik Stein/Solveig Horn. Foto: Landau

Vorjahressieger: Michael und Beate Lindner. Foto: Hey

# Fünfzig Jahre noch

**Jeder, der über die danceComp schreibt, ist voll des Lobes über den Ort der Handlung. Zu Recht. Die Historische Stadthalle in Wuppertal ist ein Schmuckstück der edelsten Art, ein aufwändig und sorgfältig restauriertes Gebäude mit viel Stuck, Deckengemälden und unzählbaren dekorativen Details. Und das nicht nur in einem Saal, sondern in allen Räumen.**

**A**uf der danceComp zu tanzen, lohnt sich nicht nur wegen der Punkte und Platzierungen, sondern wegen des einzigartigen Ambientes, das nur einen klitzekleinen Nachteil hat: Platz für die Zuschauer ist knapp bemessen. Am Samstagabend beim Fest zum fünfzigsten Geburtstag des TNW war denn auch kein Stuhl mehr frei im großen Saal und auf der Empore, während sich die Besucherströme tagsüber besser auf die drei Säle und vier Turnierflächen verteilen.

Zeitpläne leiden häufig darunter, dass die Zeit schneller vergeht, als es der Plan vorsieht. Am ersten Tag der danceComp gab es kein Erbarmen; das Tagesprogramm musste rechtzeitig beendet werden, damit der festliche Abend pünktlich beginnen konnte. Die Semifinals und Finals der beiden Ranglistenturniere Senioren Standard und Hauptgruppe Latein wurden in den Abend integriert, so dass man sich Standard- und Lateinshows von Einzelpaaren sparen konnte.

## Senioren

**E**s ist immer wieder bemerkenswert, wie sich Ranglistenturniere voneinander unterscheiden. Damit sind



nicht die Unterschiede zwischen Standard und Latein oder Hauptgruppe und Senioren gemeint. Wo immer der Dreierpack Standard, Latein und Senioren Standard angeboten wird, machen die Ausrichter dieselben Erfahrungen: Auf die Senioren ist Verlass, sie kommen zahlreich, zuverlässig und in guter Besetzung. In der Hauptgruppe Standard tummelt sich ein qualitativ breites Feld mit deutlich geringerer Beteiligung, und die Lateinpaare scheinen einem heimlichen Abkommen zu folgen, nach dem Ranglistenturniere möglichst zu meiden sind.

Mit 83 Paaren stellten somit auch in Wuppertal die Senioren das größte Feld. Ein Paar kam etwas atemlos gerade noch rechtzeitig, weil es nach einer Autopanne erst ein Ersatzfahrzeug organisieren musste. Ein anderes Paar gab telefonisch Staumeldungen durch (Kamener Kreuz!), hatte aber ein Sternchen und schaffte es somit noch rechtzeitig. Die TNW-Paare überließen das Finale großzügig den Gästen aus anderen Landesverbänden

und die Wertungsrichter sorgten dafür, dass ihre hoch gehaltenen Tafeln kein allzu eintöniges Bild ergaben. Der Sieg der hocheifrigeren Lübecker Thorsten Strauß/Sabine Jacob war am Ende doch klar und deutlich, während Hendrik Stein/Solveig Horn in ihren Wertungen für den zweiten Platz alle Zahlen von eins bis sechs besichtigen konnten. Auf die norddeutsche Doppelspitze folgten die Hessen Michael und Beate Lindner, deren dritter Platz Tendenz noch oben zeigte. Zweimal Niedersachsen – Sönke und Solveig Schakat sowie Jürgen und Anne Stellmacher – und noch einmal Hessen – Jörg und Ute Hillenbrand – vervollständigten die Endrunde.



## Senioren

1. Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TC Hanseatic Lübeck
2. Hendrik Stein/Solveig Horn, Tanzsport-Centrum Nord
3. Michael Lindner/Beate Lindner, Blau-Gold-Casino Darmstadt
4. Sönke Schakat/Solveig Schakat, TTC Gelb-Weiß d. PSH Hannover
5. Jürgen Stellmacher/Anne Stellmacher, TSC Brunswiek Rot-Weiß, Braunschweig
6. Jörg Hillenbrand/Ute Hillenbrand, TC Blau-Orange Wiesbaden

Hintergrundfoto: Prachtvolle Prunkhalle. Foto: Sangmeister

# und keine Falte

## TNW feiert Geburtstag mit danceComp und einem singenden Bundestrainer

### Hauptgruppe Standard

1. Oliver Rehder/  
Jasmin Rehder,  
TTC Rot-Gold Köln
2. Valentin Lusin/  
Renata Busheeva,  
TD TSC Düsseldorf  
Rot-Weiß
3. Michael Wenger/  
Melanie Ahl,  
Askania-TSC Berlin
4. Michal Stukan/  
Susanne Miscenko,  
TC Seidenstadt Krefeld
5. Stefan Klebsch/  
Juliane Klebsch,  
TC Blau-Gold  
im VfL Teigel
6. Stanislav Hermann/  
Cathrin Hißnauer,  
TSA d. TSV Glinde
7. Paul Lorenz/  
Kristina Mertin,  
Art of Dance, Bochum

### Standard

Im Standardturnier gab es vom Semifinale zum Finale zwei Paare mit gleicher Kreuzchenzahl, aber eben nur zwei Paare, so dass das Finale von sieben Paaren bestritten wurde. Haushoch und völlig verdient mit allen Einsen ging der Sieg an Oliver und Jasmin Rehder. Fast ebenso deutlich wurden die weiteren Treppchenplätze an Lusin/Busheeva und die Berliner Gäste Michael Wenger/Melanie Ahl vergeben. Die Reihenfolge TNW-Berlin wiederholte sich auf den Pätzen vier und fünf: Stukan/Miscenko und Stefan und Juliane Klebsch. Stanislav Hermann/Cathrin Hißnauer aus Hamburg (Platz sechs) brachten noch eine weitere Landesfarbe ins Finale, das mit Lorenz/Mertin auf dem siebten Platz komplett war.

### Fotoreihe unten von links nach rechts:

Zum zweiten Mal danceComp-Ranglistensieger: Oliver Rehder/Jasmin Rehder.  
Foto: Hey

Zweimal Treppchen in zwei Tagen: Valentin Lusin/Renata Busheeva.  
Foto: Sangmeister

Zum dritten Mal im Finale der danceComp: Michael Wenger/Melanie Ahl.  
Foto: Hey



*Foto rechts:  
Bis kurz vor Turnier-  
beginn war unklar,  
ob die erkrankte  
Susanne würde  
tanzen können:  
Michal Stukan/  
Susanne Miscenko.  
Foto: Hey*



**Latein**

**D**as Lateinfeld war mit 31 Paaren von handlichem Format, während die Standardsektion am

Sonntag die Organisatoren zu ungewöhnlichen Stoßgebeten veranlasste: Bitte keine weiteren Paare mehr! Ab einem Feld von 49 Paaren hätten Sternchenpaare gesetzt werden müssen. Als nach dem 47. Paar definitiv keines mehr auftauchte, war man sichtlich

*Foto links:  
Sehr ansprechendes  
Tanzen zeigten  
Sergiu Luca/  
Katarina Vuletic.  
Foto: Hey*



erleichtert: "nur" vier Runden und damit gute Chancen, dass Wertungsrichter mit fest gebuchten Zügen rechtzeitig abreisen und der enge Zeitplan eingehalten werden konnte.

In beiden Ranglistenturnieren – Latein und Standard – trumpfte das Gastgeberland mit seinen Kombi-Paaren auf: Drei TNW-Paare tanzten in beiden Endrunden. Das Lateinfinale erreichten nur fünf Paare, weil sich drei Paare mit jeweils 15 Kreuzen (von 35 möglichen) Rang sechs tei-

*Foto rechts:  
Immer mit sichtbar  
viel Spaß  
bei der Sache:  
Valentin Lusin/  
Renata Busheeva.  
Foto: Schmitz*



**Hauptgruppe  
Latein**

1. Michal Stukan/  
Susanne Miscenko,  
TC Seidenstadt Krefeld
2. Sergiu Luca/  
Katarina Vuletic,  
Schwarz-Weiß-Club  
Pforzheim
3. Valentin Lusin/  
Renata Busheeva,  
TD TSC Düsseldorf  
Rot-Weiß
4. Marcus Mnerinsky/  
Marion Lengl,  
TSC Residenz  
Ludwigsburg
5. Paul Lorenz/  
Kristina Mertin,  
Art of Dance, Bochum

*Foto links:  
Auf dem Weg  
nach oben:  
Markus Mnerinsky/  
Marion Lengl.  
Foto: Sangmeister*



len mussten. Also dreimal TNW gegen zweimal TBW; beide Landesverbände bildeten eine "bunte Reihe", die Michal Stukan/Susanne Miscenko (TNW) mit dem ersten Platz anführten. Von eins bis fünf wurde auf dem zweiten Platz alles geboten; in der Majorität entschieden sich die Wertungsrichter aber für Sergiu Luca/Katarina Vuletic. Bei Valentin Lusin/Renata Busheeva (Platz drei) und Marcus Mnerinsky/Marion Lengl (Platz vier) ergab sich ein klares Bild, während Paul Lorenz/Kristina Mertin von

einem Wertungsrichter (nein, nicht aus dem TNW!) auf Platz zwei gesehen wurden, insgesamt aber den fünften Platz belegten.

ULRIKE SANDER-REIS

*Foto links:  
Letztes Jahr Anschluss,  
dieses Mal Finale:  
Paul Lorenz/Kristina Mertin.  
Foto: Sangmeister*



# Platzhalter

## Anzeige Nr 1152

# RAY ROSE

### Tanzschuhe

Wir sind aufgrund der Nachfrage und des großen Zuspruchs bezüglich der Qualität unseres Produktes sehr interessiert, das Netzwerk für RAY ROSE auch in Deutschland zu installieren. Sollten Sie Interesse einer Team-Zusammenarbeit mit RAY ROSE haben, kontaktieren Sie bitte Ben Finbow! (siehe unten fuer kontakt informationen)



**Bryan Watson & Carmen, die 9-fachen unangefochtenen Deutschen Profi-Weltmeister**

# www.rayrose.com

Tel: - +44 (0)20 7812 98 98

Fax: - +44 (0)20 7812 90 80

Email: - sales@rayrose.com



Die "Grande Dame" des TNW: Christa Fenn. Foto: Sangmeister

## Randnotizen aus Wuppertal

### Wortgewandt

**E**r sagt nicht viel, aber dafür braucht er lange." – Kollegenspott über einen Turnierleiter.

### Angehübscht

**W**enn die alle fünfzig werden, muss ich mich ein bisschen hübsch machen." Andrea Garcia Lopez, nachdem sie für das Geburtstagsfest von der Tages- zur Abendkleidung gewechselt war.

### Lautstark

**D**a brüllt mir einer den ganzen Tag ins Ohr. Das bin ich nicht gewöhnt, ich habe einen ruhigen Mann." Sabine Hey, die den ganzen Tag über und während des Fests ein Headset trug und zusammen mit einigen anderen in der Organisation stark gefordert war.

### Abschied

**G**erade habe ich Sie begrüßt, jetzt kann ich Sie schon wieder verabschieden. Danke, dass Sie da waren", so beendete Turnierleiter Dr. Thomas Kokott das Turnier der C-Latein am Sonntagmorgen nach dem ersten Tanz der Vorrunde. Der Abschied war aber nur kurz. Das Turnier wurde neu gestartet, nachdem ein in der ansonsten perfekten Organisation untergegangenes Paar aufgenommen und alle Unterlagen – Rundenauslosungen, Wertungsrichterzettel – neu gedruckt waren.

### Verunglückt

**A**lle Paare wollen das Finale erreichen; alle Paare wissen, dass sie es nicht schaffen werden." Mit diesem hübsch verunglückten Ausspruch machte Turnierleiter Wolfgang Kilian den Semifinalisten der Hauptgruppe S-Standard noch einmal richtig Mut.



Die Erfolgreichste unter den Formations-trainerinnen: Petra Heiduk. Foto: Hey



Jürgen Zumholte führte seine Mannschaften zu zahlreichen Titeln. Foto: Hey



Eingesprungener Moderator des Abends: Daniel Reichling. Foto: Hey



Quasi ein Leinwandstar: Oliver Wessel-Therhorn sang krankheitsbedingt per Video sein Geburtstagsständchen. Foto: Landau

**D**er Einstieg in das Abendprogramm am Samstag war gewagt, aber gelungen. Zu einem Titel von Udo Jürgens wurde ein Porträt von Bundestrainer Oliver Wessel-Therhorn auf die Leinwand projiziert. Natürlich hatte sich längst herumgesprochen, dass OWT sich einer Operation unterziehen musste, aber dass der Bundestrainer seine Abwesenheit per Videobotschaft selbst erklärte, kam doch überraschend. Er übergab von der Leinwand herunter die Moderation an TNW-Presse-sprecher Daniel Reichling, der nur wenige Tage Zeit hatte, sich neben der kompletten Organisation um die Vorbereitung der Moderation zu kümmern. Daniel Reichling meisterte die ihm zugefallene Aufgabe hervorragend und ließ doch keinen Moment lang vergessen, dass es eigentlich OWTs Abend war, den er übernommen hatte. Ein "Video-Abend in geselliger Runde" wurde angekün-

digiert mit vielen Fundstücken aus den Archiven und Ehrengästen, die untrennbar mit dem TNW verbunden sind: der ehemalige Bundestrainer Wolfgang Opitz, die Grande Dame des Standardtanzen, Christa Fenn, die Formationstrainerin Petra Heiduk, der Formationstrainer Jürgen Zumholte und der Latein-trainer Ralf Lepehne. Grußbotschaften von Lepehne und Donnie Burns wurden eingespielt, dem es gelang, the english version of TNW, also "Dancesport Federation of North-rhine-Westfalia" im Geburtstagsklassiker "Happy Birthday" zu singen, ferner von Olga Müller-Omeltchenko (auf deutsch und russisch), Karl Breuer, William Pino und Alessandra Bucciarelli sowie Joachim Llambi. Die Let's Dance-Mitwirkenden Katja Convents



Sara Bohemann/Johannes Kattaneck vom RRC High Fly Dortmund. Foto: Hey



## geselliger Runde



(Kleidung), Alla Bastert-Tkachenko (Choreographie) und Oliver Seefeldt (zweimal Vize-Dancing Star) durften natürlich auch nicht fehlen – "weisse Bescheid".

Die Bandbreite des Tanzsports wurde durch Shows aus fast allen Bereichen dokumentiert, angefangen mit erfolgreichen Teilnehmern an Dancefloor-Wettbewerben im Alter von neun bis 18 Jahren, fünf Paaren des Rock'n'Roll-Clubs High Fly, die Jazz- und Modern Dance Formation Dancing Rebels vom TSC Grün-Weiß Schermbeck, die TNW-Jugend mit ihrer Mannschaftsvorstellung "Die sieben Zwerge reloaded", die Showdance-Europameisterin Ina Lange, die Kürmeister Latein der Professionals Stefan Erdmann/Sarah Latton, die mit der TNW-Sportplakette ausgezeichnet wurden, und die Lateinformation des TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß. Zur Mitternachtsshow traten sechs Standard- und acht

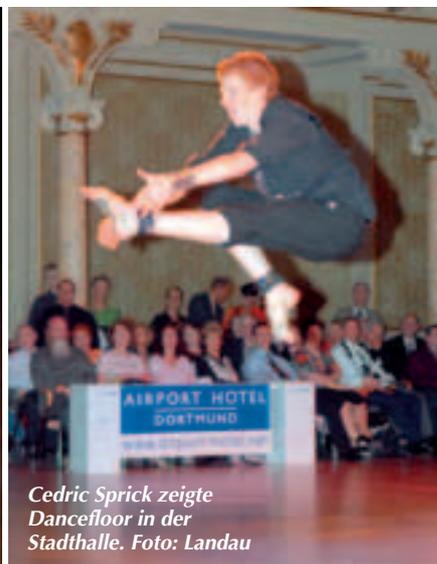
**Drei Prominente aus "Let's Dance":  
Alla Bastert-Tkachenko (Choreographin  
und Trainerin der Moderatoren),  
zweimaliger Vize-Dancing Star  
Oliver Seefeldt und Designerin Katia  
Convents. Foto: Hey**

Lateinkaderpaare ganz in Weiß auf, bevor OWT ein weiteres Mal auf der Leinwand erschien – und sang. Bekannte Titel von Udo Jürgens, auf TNW und Tanzsport umgedichtet und schwungvoll interpretiert von Oliver Wessel-Therhorn – singen kann er also auch. Zu schade, dass dieser Auftritt nicht live möglich war; das Publikum wäre wahrscheinlich völlig außer Rand und Band geraten. Der gesamte Abend wurde wiederum auf Video aufgezeichnet, so dass er sich während der Rekonvaleszenz davon überzeugen kann, wie gut die Planung von OWT und DaRe umgesetzt wurde. Das wird hoffentlich zur schnellen Genesung beitragen.

ULRIKE SANDER-REIS

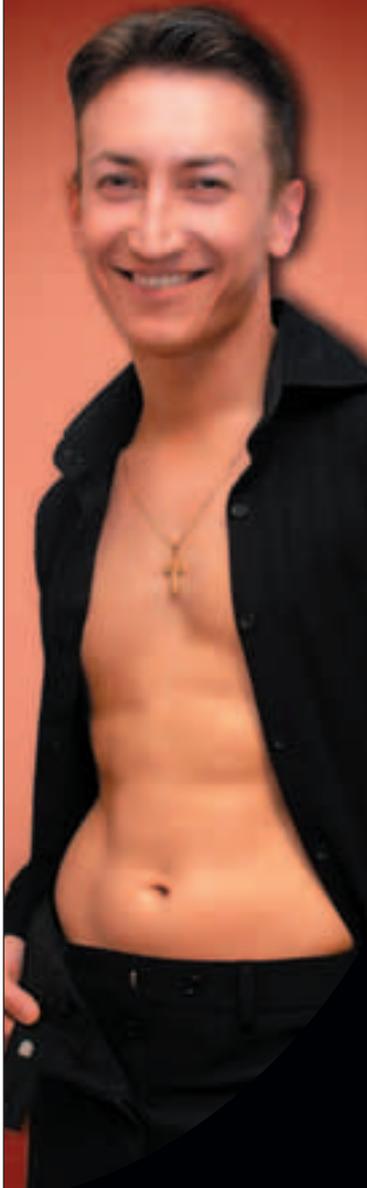


**Europameisterin im  
Showdance Ina Lange  
begeisterte die Zuschauer.  
Foto: Hey**



**Cedric Sprick zeigte  
Dancefloor in der  
Stadthalle. Foto: Landau**

Dressed to  
Dance ...



Practicewear  
by  
**very** *Zofcin*<sup>®</sup>

Stretch-Hemd 79,80 €  
Std.-Hose 93,- €

Voltastr. 2  
63225 Langen

fon +49 61 03/92 15 59  
fax +49 61 03/92 49 90  
[www.veryzofcin.com](http://www.veryzofcin.com)